



Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 17.11.2015

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 19.10.2015, 15:00 Uhr bis 17:10 Uhr, , Tagungsort: Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (DOMID), Venloer Str. 419, 50825 Köln

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tayfun Keltek	TSD
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Antonella Giurano	Italiani per Colonia
Frau Figen Maleki Balajou	LiL
Frau Jaklin Chatschadorian	CI
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Mehmet Akif Ayata	Mevlana
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Herr Nebil Bayrakcioglu	GK
Frau Gülgün Durdu	DEIN KÖLN
Herr Ali Esen	LB
Herr Dr. Zülfükar Genc	BIG
Herr Eugen Litvinov	
Frau Stella Shcherbatova	Einheit
Herr Ibrahim Toure	LiL
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE

Frau Güldane Tokyürek DIE LINKE

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Öznur Naz Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Frau Susanne Rabe-Rahman Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Herr Dr. Michael Strucken Agentur für Arbeit

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nikolay Barbov GOL
Frau Sevil Inal KL
Herr Franz-Josef Legewie TSD
Herr Thomas Welter CDU

Verwaltung

Frau Dagmar Dahmen Ausländerbehörde (323)
Frau Susanne Kremer-Buttkereit Verwaltung - Kommunales Integrationszentrum (5001/1)

Frau Nina Rehberg Verwaltung - Diversity (5001)
Herr Andreas Vetter Verwaltung - Geschäftsführung Integrationsrat (5001/1)

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ebru Coban KL vertreten durch Frau Inal
Frau Barbara Brunelli GOL vertreten durch Herrn Barbov
Frau Vilma Ecken LiL
Herr Stefan-Lazar Mitu INK
Herr Turan Özküçük TSD vertreten durch Herrn Legewie
Frau Susana dos Santos Herrmann SPD
Herr Dr. Ralph Elster CDU vertreten durch Herrn Welter
Frau Katja Hoyer FDP

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Gabriele von Dombois Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Martina Domke Diakonisches Werk
Herr Claus-Ulrich Prölb Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Herr Michael Sewenig Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Herr Deutscher Gewerkschaftsbund Erkan Zorlu entschuldigt

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug entschuldigt

Frau Beigeordnete Henriette Reker entschuldigt

Der Vorsitzende Herr Keltek begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates.

Die Verwaltung Frau Rehberg entschuldigt die urlaubs- bzw. krankheitsbedingte Abwesenheit der Beigeordneten Frau Reker, sowie die Abwesenheit ihrer Vertreterin Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug aufgrund parallel tagender Sitzungen zu den Wahlergebnissen aus der Oberbürgermeisterinnenwahl.

Vor Eintritt in die Tagesordnung unterzeichnen die Mitglieder des Integrationsrates ein Schreiben mit Genesungswünschen an Frau Reker und Frau Hoyer.

Der Vorsitzende Herr Keltek ruft die Mitglieder zur Teilnahme an der bevorstehenden Demonstration gegen eine Kundgebung von Hogesa auf.

Die Mitglieder stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - DOMID (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.) - Vortrag des Geschäftsführers Herr Arnd Kolb und Führung durch die Räumlichkeiten

1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

4.1 Anfrage zu Konflikten bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Köln Chorweiler
AN/1504/2015

4.2 Anfrage zu Friedensmarsch für die Türkei – Provokateure
AN/1503/2015

5 Mitteilungen

5.1 Pilotprojekte "Willkommen in Köln" und "Integrationslotsen"
2661/2015

- 5.2 Aktueller Bericht zur Flüchtlingssituation
2774/2015

- 6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 7 Berichte**

 - 7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
 - 7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

- 8 Beschlussvorlagen**

 - 8.1 Bedarfsgerechter Ausbau der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge durch die VHS Köln
2830/2015
 - 8.2 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training in 2015
2939/2015

- 9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - DOMID (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.) - Vortrag des Geschäftsführers Herr Arnd Kolb und Führung durch die Räumlichkeiten

Die Mitglieder des Integrationsrates erhalten eine Einführung in die Arbeit von DOMID mit anschließendem Rundgang durch die Sammlung.

1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen

Es liegen keine Mitteilungen oder Beschlussvorlagen zu diesem TOP vor.

2 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

4.1 Anfrage zu Konflikten bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Köln Chorweiler AN/1504/2015

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

4.2 Anfrage zu Friedensmarsch für die Türkei – Provokateure AN/1503/2015

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

5 Mitteilungen

5.1 Pilotprojekte "Willkommen in Köln" und "Integrationslotsen" 2661/2015

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

5.2 Aktueller Bericht zur Flüchtlingssituation 2774/2015

Auf Bitte von Herrn Litvinov (MdiR) beantwortet die Verwaltung Frau Dahmen Fragen zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge und zur Verweildauer neu eingereister Flüchtlinge in Einrichtungen des Landes.

Herr Joisten (MdR) dankt der Verwaltung für den vorgelegten Bericht und fragt, ob eine regelmäßige Vorlage geplant sei.

Die Verwaltung Frau Rehberg führt aus, dass dieser Bericht regelmäßig von der Verwaltung fortgeschrieben wird und künftig auch die Thematik Behinderung und LST (Lesben, Schwule, Transgender) bei Flüchtlingen dargestellt werden soll. Es wird zugesagt, den aktuell erschienenen 4. Bericht zur Flüchtlingssituation den Mitgliedern des Integrationsrates per Mail zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Anträge vor.

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

Es liegen keine Berichte sachkundiger EinwohnerInnen vor.

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

Es liegt kein Bericht aus dem Landesintegrationsrat vor.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Bedarfsgerechter Ausbau der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge durch die VHS Köln 2830/2015

Es werden verschiedene Fragen zu den vorhandenen bzw. erforderlichen Kapazitäten und Finanzmitteln, Voraussetzungen einer Teilnahme an den Sprachkursen und deren Erfolgsquoten etc. an die Vertreterin der Volkshochschule Köln, Frau Claus, gestellt und von ihr beantwortet.

Seitens mehrerer Mitglieder im Integrationsrat wird mehrfach auf die Möglichkeit hingewiesen, auch Räumlichkeiten in den Interkulturellen Zentren zur Durchführung von Integrationskursen zu nutzen.

Die Verwaltung Frau Kremer-Buttkereit sagte zu, dieses Angebot der Interkulturellen Zentren in der nächsten Konferenz ‚Netzwerk Deutsch‘ zur Sprache zu bringen.

Der Integrationsrat beschließt folgende Empfehlung an den Rat.

Der Rat möge beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Ergänzung des Ratsbeschlusses vom 04.04.2006 mit der Erweiterung der Integrationskurse gemäß dem ständig wachsenden Bedarf. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass der seitens des Bundes beabsichtigten Öffnung der Integrationskurse für Asylbewerber und Flüchtlinge (Geduldete) kurzfristig Rechnung getragen werden kann.

Zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung des seit 2005 kontinuierlich um mehr als das Dreifache gestiegenen Aufwandes und für die weiterhin erforderliche Ausweitung für Asylbewerber und Flüchtlinge beschließt der Rat zum Stellenplan 2016 die Einrichtung von Mehrstellen in folgendem Umfang:

0,5 pädagogischer Mitarbeiter VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)

1 Stelle VA VGr. III/II, FGr. 1a/1e BAT (EG 12 TVÖD)

1 Stelle VA VGr. V b, FGr. 1a BAT (EG 9 TVÖD)

0,5 Stelle VA VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

1 Sozialarbeiter/ -pädagogin S 12 TVÖD

Da die Stellenbesetzung vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 vorgesehen ist, wird unterjährig eine verwaltungsinterne Verrechnung im Stellenplan bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Durch die Öffnung der Integrationskurse werden ab dem Jahr 2016 Aufwendungen in Höhe von rd. 492.500,- € im Teilergebnisplan 0414 – Volkshochschule entstehen. Demgegenüber stehen die teilnehmergebundenen Entgelte vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge i.H.v. 341.240,- €. Es entsteht zunächst ein Mehrbedarf i.H.v. 88.260,- €, der sich jedoch aufgrund der zu erwartenden weiteren Erhöhung des Erstattungsbetrages pro Teilnehmer-Unterrichtsstunde von 0,66 € durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) um insgesamt 71.280,-€ reduzieren wird.

Die entsprechenden Aufwendungen und Erträge werden im Haushaltsplan 2016 ff. veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.2 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training in 2015
2939/2015**

Der Integrationsrat beschließt folgende Empfehlung an den Rat.

Der Rat möge beschließen:

Beschluss:

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Trainings im Jahr 2015 werden – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung – gemäß Anlage 1 die im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Leistungen und interkulturelle Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mittel in Höhe von 10.640 € vergeben (davon 640

€ aus dem erstmals veranschlagten Integrationsbudget gemäß Ratsbeschluss vom 10.09.2015).

Verbleibende Mittel aus dem Integrationsbudget in Höhe von 11.060 € werden in einem zweiten Schritt vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Der Vorsitzende Herr Keltek informiert das Gremium über eine kurzfristig von ihm verfasste Pressemitteilung zum Anschlag auf Frau Reker.

10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Herr Bayrakcioglu (MdlR) fragt nach, welche Präventionsprogramme es in Köln gegen den gewaltbereiten Salafismus gäbe. Er bezieht sich auf einen Bericht des Kölner Stadt Anzeigers.

Herr Joisten (MDR) bezeichnet die Berichterstattung zu diesem Thema als unverhältnismäßig und bittet darum, in dieser Sache den ‚Ball flach zu halten‘, wenngleich natürlich eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden in Flüchtlingswohnheimen zu diesem Thema erforderlich sei.

Auf die Frage von Herrn Ayata (MdlR), ob Verwaltungsmitarbeitende ausdrücklich dazu angehalten seien, nur deutsch zu sprechen (‚Amtssprache ist deutsch‘), erläutert die Verwaltung, Frau Rehberg, dass es keine diesbezügliche Vorschrift gebe. Im Einzelfall könne es aber nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Mitarbeitende der Verwaltung dieser Ansicht seien und so handelten.

Frau Giurano (MdlR) bezieht sich auf die Wahl zur neuen Oberbürgermeisterin und merkt an, dass aufgrund der Möglichkeit, lediglich unter Vorlage der Wahlbenachrichtigung wählen zu können, insbesondere bei Jugendlichen die Gefahr des Wahlbetruges bestehe.

Die Verwaltung sagt zu, diese Anmerkung der Wahlbehörde weiterzuleiten.

Frau Tokyürek (MdR) bezieht sich auf einen aktuellen Bericht im Kölner Stadt Anzeiger am 09.10.2015 zur Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Köln und bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie soll die Verteilung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen organisiert werden?
- Ist das dafür zuständige Personal hinsichtlich eines pädagogisch sensiblen Verfahrens hierfür ausreichend qualifiziert?

Tayfun Keltek

Vorsitzender

Andreas Vetter

Geschäftsführer